

Programm 2023-2028

# Anpacken: Heimat bewahren – Familien und Gemeinden stärken

**Unser Kreis Plön ist eine sehr lebenswerte Heimat.** Den Kreis und seine Menschen zu unterstützen und zu fördern, ist Aufgabe und Ziel. Nur durch ein funktionierendes **Miteinander von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren** kommen wir gut voran. Das Für- und Miteinander der Generationen ist auch in heutiger Zeit wichtig.

Wir setzen auf **sachbezogene und konstruktive Zusammenarbeit**, auch über Parteigrenzen hinweg. Die Bürgerinnen und Bürger wissen selbst am besten, was gut für ihre Dörfer und Städte ist. Wir brauchen **mehr Bürgernähe** und Entscheidungsfreiheit vor Ort; weniger Vorgaben von oben. Die Digitalisierung soll den Menschen helfen, wo nötig und möglich, darf sie aber nicht mit zusätzlicher Bürokratie belasten oder gar ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschweren. Der direkte Kontakt zwischen den Menschen bleibt entscheidend. Wir haben nach Corona Nachholbedarf an Präsenzveranstaltungen; sei es für Kinder, Jugendliche oder Senioren. Die **Präsenz von Dienstleistungen** zum Beispiel bei Sparkassen, Verwaltungen und in der gesundheitlichen Versorgung muss auch in der Fläche gegeben sein.

Wir unterstützen die **Seniorenpolitik in den Kommunen**, um ihren individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden. Barrierefreiheit, Wohnen im Alter, Altenpflege, Mobilität sowie politische und kulturelle Voraussetzungen ermöglichen wir für ein selbstbestimmtes Leben in Würde.

**Kinder und Jugend sind uns wichtig.** Wir setzen uns weiterhin für eine gute, bedarfsgerechte Kinderbetreuung, auch für die **unter 3-Jährigen**, in Kindergärten wie in der Tagespflege ein. Auch künftig werden wir mit 30% die Investitionen der Kommunen / Träger in Kita-Plätze fördern. Für die **Qualifizierung von Tagesmüttern** stellt der Kreis Plön entsprechende Mittel bereit. Dies wollen wir weiterhin tun.

**Eine gute Schulausstattung ist Grundlage erfolgreicher Bildung:** Der Kreis Plön wird auch in Zukunft in seine Schulstandorte investieren und die Schulinfrastruktur weiterhin stärken. Der Einsatz neuer Medien in den Schulen ist von besonderer Bedeutung. **Bei den Bauprojekten des Kreises haben drei Schulsanierungen oberste Priorität:** Heinrich-Heine-Schule in Heikendorf, Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrum in Lütjenburg sowie die Schule am Kührener Berg in Preetz. Der Kreis Plön soll sich an den Kosten der **Einführung der Offenen Ganztagschule (2026)** als Starthilfe für die örtliche Ebene an investiven Baumaßnahmen beteiligen. Dazu ist eine Richtlinie zu erstellen. Grundsätzlich setzen wir uns dafür ein, dass die bestehende Schullandschaft erhalten bleibt. ‚Kurze Beine – kurze Wege‘ bleibt dabei unser Leitmotiv. Deshalb wollen wir alle kleineren Grundschulstandorte erhalten. Eine Schulformdiskussion z.B. über Gymnasien lehnen wir ab. Sie kann betroffene Schulen in Existenzgefahr bringen und Lehrer, Schüler und Eltern verunsichern. Stattdessen stärken wir durch eine ausgewogene Investitionstätigkeit alle Schulen in Trägerschaft des Kreises.

**Aktive Gestaltung des Übergangs Schule und Beruf:** Eine der Aufgaben des Jobcenters ist es, allen jungen Menschen den bestmöglichen Einstieg in das Berufsleben zu eröffnen. Um dies zu gewährleisten, findet im Jobcenter Kreis Plön durch die enge Zusammenarbeit aller Aktiven in diesen Bereichen (u.a. Arbeitsagentur, Jobcenter, Schule und soweit notwendig Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) und Jugendgerichtshilfe) eine frühzeitige Identifikation von Unterstützungsbedarfen statt. Durch die hohe Kontaktdichte im U25-Team ist eine enge Begleitung bei den individuell geplanten Integrationsschritten möglich. Diese Zusammenarbeit wird durch die Implementierung der Jugendberufsagentur weiter verstärkt und ausgebaut, unter dem Motto: „Kein Jugendlicher geht uns verloren!“

**Wirtschaft: Die Wirtschaftsförderung durch die Wirtschaftsförderungsagentur (WFA) und das Gewerbe- und Technik-Zentrum (GTZ)** soll intensiviert und vom Kreis weiterhin fördernd begleitet werden. Dies sind sinnvoll angelegte finanzielle Mittel in Arbeitsplätze, Gründungsunterstützungen oder für die Beratung der Unternehmensnachfolge in Unternehmen. Wir unterstützen insbesondere die Ausweisung von Gewerbegebieten, dies schafft Arbeitsplätze vor Ort. Ortsnahe Arbeitsplätze sind für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf von besonderem Wert. Hinsichtlich der Gewinnung von Fachkräften verweisen wir auf die Rendsburger Erklärung der CDU Schleswig-Holstein.

**Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor** in unserer Region. Darum setzt sich die CDU für die Weiterentwicklung der **Ferienregionen** ein. Die Aufgabe ist es, die Attraktivität für Gäste wie die **Lebensqualität** der hier lebenden Menschen zu erhalten und zu stärken. Eine gute Infrastruktur, gut instand befindliche Radwege, der weitere Ausbau von Radwegen und des ÖPNV sind hierbei wichtige Maßnahmen.

**Der Radwegebau** dient vor allem **der Verkehrssicherheit, der Schulwegsicherung, der Tourismusförderung und dem Umweltschutz**. Für den Neubau von Radwegen will die CDU in den nächsten 5 Jahren je 2 Mio. Euro pro Jahr in den Kreishaushalt - also insgesamt 10 Mio. Euro - einstellen. Ein weiteres 10 Mio. Euro-Programm für die Sanierung von Radwegen in den nächsten 5 Jahren wurde bereits im Februar 2023 beschlossen.

**Weitere Verbesserung des ÖPNV.** Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) gibt es im gesamten Kreis, sie sind ein Erfolgsmodell. Wir werden die Mobilitäts-Angebote durch ämterübergreifende und ganztägige Fahrten weiter erhöhen. Die VKP wird weiter alle nötige Unterstützung erhalten, um attraktive Verbindungen und eine gute Schülerbeförderung sicherzustellen. Wir sprechen uns für ein zügiges Planfeststellungsverfahren auf der Strecke Schönkirchen – Schönberger Strand aus, damit auf der Bahnstrecke der Betrieb aufgenommen werden kann. Wir erwarten, dass die neuen Haltepunkte an der Bahn zwischen Preetz und Kiel bald realisiert werden. Wir unterstützen den Ausbau der Fördeschiffahrt.

**Mobilität:** Der Kreis Plön stellt für den Aufbau von Ladeinfrastruktur bei der E-Mobilität Investitionskostenzuschüsse zur Verfügung. Die CDU fordert zudem, dass in der Nähe von stark frequentierten Knotenpunkten, wo möglich, Park & Ride Parkplätze eingerichtet werden und dass an Bushaltestellen im gesamten Kreisgebiet Fahrradabstellanlagen aufgestellt werden. Die Barrierefreiheit werden wir weiter stärken, zum Beispiel bei den Bushaltestellen.

Wir setzen uns für die **Land- und Forstwirtschaft** als wichtige Wirtschaftszweige, Nahrungsproduzenten und Landschaftshüterin - beispielsweise der Knicklandschaften im Kreis Plön - ein. Die Stiftung Naturschutz des Kreises unterstützt zum Beispiel bei der Waldaufforstung, um CO<sub>2</sub> zu binden und den Klimaschutz zu unterstützen.

**Feuerwehr, Vereine und Verbände, Polizei:** Die notwendigen Bedarfe für die Freiwilligen Feuerwehren zur Gewährleistung der Sicherheit und anderen Aufgaben in den Kommunen müssen weiter bereitgestellt werden. Das **Ehrenamt ist wichtig für unsere Gesellschaft,**

**wir danken für den Einsatz vieler Menschen, die in Ihrer Freizeit wichtige Aufgaben übernehmen.** Das Miteinander wird vielfach durch die Vereine und Verbände geprägt. Dies wollen wir weiter fördern. Die Polizei muss auch im ländlichen Raum stationiert bleiben, damit sie schnell vor Ort ist. Die sichtbare Präsenz der Polizei ist wichtig. Den Einsatzkräften muss der gebotene Respekt entgegengebracht werden. Der **Katastrophenschutz** muss gestärkt werden. Deshalb wird der Kreis Plön in Lütjenburg auf Beschluss des Kreistages ein Zentrum für den Bevölkerungsschutz bauen. Dafür sind rund 5 Mio. Euro veranschlagt.

**Entlastung der Kommunen:** Für weitere Entlastungen der Kommunen hat sich die CDU-Kreistagsfraktion seit Jahren ausgesprochen. Die Neuregelung des Landes des Finanzausgleichsgesetzes ist dazu ein Beitrag. Der Dialog auf Augenhöhe mit dem kreisangehörigen Raum muss verstärkt werden; sei es bei der Einrichtung von Tempo 30-Zonen, anderen Themen der Verkehrssicherheit oder Problemen mit der Unteren Naturschutzbehörde oder der Wasserbehörde. Auch sollte der administrative Aufwand der Verwaltungen untereinander im Kreis Plön reduziert werden.

**Mehr Schwimm-Förderung:** Der Kreis Plön beteiligt sich am Bau einer Schwimmhalle im nördlichen Teil des Kreises mit 15 Prozent der Investitionskosten. Zudem soll der Schwimmunterricht stärker als bisher für alle Schulen gefördert werden. Des Weiteren sind die Belange der DLRG bei der Sicherheit an den Badestränden zu berücksichtigen.

**Umwelt und Natur:** Der Kreis Plön ist ein einzigartiger Naturraum. Wir wollen ihn weiter erhalten, pflegen und fördern. Zahlreiche Landschafts- und Naturschutzgebiete prägen unseren Kreis. Wir setzen uns dafür ein, den Naturpark Holsteinische Schweiz wieder mit mehr Leben zu erfüllen. Bedrohte Arten wie zum Beispiel der Seeadler haben ihren Bestand wieder erweitern können. Der Schutz von Natur und Umwelt genießt in unserer Heimat hohe Priorität. Wir unterstützen die Renaturierung von Mooren. Einer weiteren Ausweisung von schützenswerten Flächen stehen wir offen gegenüber. Dies kann allerdings nur im Dialog auf Augenhöhe mit Betroffenen geschehen und muss einen Ausgleich aller Interessen beinhalten. Dies erwarten wir auch von Land und Bund.

**Klimaschutz** erfasst alle Bereiche. Der Kreis Plön fördert **Photovoltaik-Anlagen mit Speicher** für Kommunen, Schulverbände, gemeinnützige Vereine und Kirchen. Hierfür werden jährlich 400.000 € im Haushalt bereitgestellt. Zudem wollen wir die energetische

Sanierung der Kreisliegenschaften weiter vorantreiben, um so Energieverluste zu reduzieren. Auch fördern und unterstützen wir den Bau von Nahwärmenetzen in Verantwortung des Kreises. Durch den Ausbau des ÖPNV stärken wir die Mobilität im ländlichen Raum. Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürger wie Gemeinden und Städte sollten kostenfrei sein.

**Energie:** Wasserstoff ist eine Technologie der Zukunft. Wir sprechen uns dafür aus, grünen Wasserstoff auch im Kreis Plön mehr zu nutzen. Dies gilt auch für Verkehrsträger. Wir unterstützen alle Energieformen, die den Zielen des Klimaschutzes wie den Belangen von Natur und Umwelt entsprechen. Windkraftausbau soll nur im Einvernehmen mit den Menschen und den Gemeinden als Planungsträger erfolgen - nicht gegen sie.

**Gesundheit, Rettungsdienst, Pflege:** Wir wollen gute gesundheitliche und pflegerische Angebote. Der Rettungsdienst wird weiter gestärkt werden. Die **Klinik Preetz** und eine ortsnahe Geburtshilfe sind wichtig für eine gute gesundheitliche Versorgung. Die Pflegestützpunkte leisten einen wichtigen Beitrag zur Beratung und Vermittlung in der Pflege und verfügbaren Plätzen. Pflegekräfte sind verstärkt auszubilden und wertschätzend in einem guten Betriebsklima zu fördern.

**Finanzen:** Der Kreis Plön wird seine laufenden Ausgaben und die Investitionen in Schulen, Radwege wie anderer notwendiger Vorhaben nur finanzieren können, wenn Einnahmen und Ausgaben dauerhaft in einem angemessenen Verhältnis zueinanderstehen. Deshalb müssen bei allen Entscheidungen die Folgekosten beachtet werden. Die Arbeit der Kreisverwaltung muss sich auch an der Effektivität und der möglichen Verschlinkung orientieren. Bei neuen von Bund und Land übertragenen Aufgaben ist eine ausreichende Kostenerstattung unerlässlich.

**Öffentlicher Dienst:** Ein starker und auskömmlich aufgestellter öffentlicher Dienst ist für die Wahrnehmung der Aufgaben wichtig. Fachkräftemangel, immer weitere und zum Teil neue Aufgaben, die Herausforderungen der Digitalisierung wie auch teilweise Ansprüche gegenüber den Behörden stellen Herausforderungen dar, die zu bewältigen sind. Zudem muss die Bürgernähe in den kommunalen Verwaltungen erhalten bleiben.

**Die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe** wird im Kreis Plön weiterhin unterstützt und gefördert. Die Notunterkunft in Schönberg soll bei den Kommunen für Entlastung und

einen zeitlichen Puffer sorgen, damit Städte und Gemeinden mehr Zeit erhalten, um Wohnraum für Geflüchtete zu besorgen.

**Abschiebung abgelehnter Asylbewerber:** Die Durchsetzung der gültigen Rechtslage bei Asylentscheidungen (z.B. Rückführungen) ist nötig. Mehrfach- oder Serienstraftäter müssen identifiziert und vorrangig in ihre Herkunftsländer abgeschoben werden. Auch das gültige Dublin-Abkommen muss flächendeckend Anwendung finden.

**Kultur bewahren – Museen fördern:** Die CDU spricht sich für eine verstärkte Förderung der Heimat- und Museumsarbeit, der Volkshochschulen und der Kulturarbeit aus. Im Rahmen der **Digitalisierungsstrategie** des Kreises sollen aus dem Bereich smarte Kultur, smarte Wirtschaft und smarter Tourismus Projekte unter Zuhilfenahme des Eigenanteils des Kreises i.H.v. 135.000 € - für gesamt rund 600.000 € mit weiteren Fördermitteln kombiniert - den Kreis Plön digital zukunftsfähig machen.